Liebe Gemeinde,

wieder ging ein schwieriges Jahr zu Ende und wir stehen vor neuen und doch bereits gewohnten Herausforderungen – Abstand halten, vorsichtig und rücksichtsvoll sein – heißt die Devise. Dies trifft auch für die Menschen, jung und alt, in unserer Partnergemeinde El Laurel in Ecuador zu.

Erfreulicherweise sind in Ecuador mehr als 10 500 000 Menschen, das sind ca. 60 % der Einwohner zweimal gegen Covid 19 geimpft. Die Krankenhäuser konnten deshalb eine kurze Verschnaufpause einlegen.

Allerdings ist die wirtschaftliche Lage im Land nach wie vor schwierig. In den Großstädten ist eine leichte Erholung zu verzeichnen, wird aber gebremst durch tägliche Todesfälle wegen Drogenmissbrauchs und Raubüberfällen.

In den Randgebieten und auf dem Land ist die Situation eine völlig andere. Die Menschen dort leiden unter dem Mangel an Arbeitsplätzen, Entlassungen, Lohnkürzungen usw.

Die Reisbauern in El Laurel und der gesamten Küstenregion werden weiterhin mit niedrigen Preisen für ihren Reis ausgebeutet und die Regierung unternimmt nichts. Sofern ein Landwirt überhaupt Arbeit findet, erhielt er früher unter normalen Umständen für einen Arbeitstag 9 bis 11 $, zurzeit allerdings höchstens 5 bis 8 $.

Die Mitarbeiter unseres Projektpartners versuchen nach wie vor, die am meisten betroffenen Familien durch die Ausgabe von Lebensmittelpaketen zu unterstützen. In der täglich geöffneten Medizinstation suchen und finden viele Menschen Rat und Hilfe.

Mirijam Rast (unsere Ansprechpartnerin) beim Verteilen von Essenspaketen im ländlichen Umfeld von El Laurel

Bis jetzt waren die Don-Bosco-Schule und das Kinderheim Casa Keller geschlossen. Zurzeit wird die Rückkehr der Kinder vorbereitet. Es fehlt nur noch die Genehmigung des Bildungsministeriums.

Für diese recht umfangreichen Projekte bekommen wir auch Unterstützung vom Kindermissionswerk die Sternsinger in Aachen aus den Sammelergebnissen in Nürtingen, Schelklingen und Ulm, Maria Suso, was allerdings nur einen Teil des Bedarfs deckt.

Liebe Gemeinde, Sie sehen, unser Projektpartner ist weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen.

Für Ihre bisherige Unterstützung danken wir herzlich und hoffen, dass Sie auch weiterhin ein offenes Herz und eine großzügige Hand haben, bleiben Sie gesund!

Spenden: Kath. Kirchengemeinde Nürtingen, IBAN DE 59 6115 0020 0048 2043 87, Verwendungszweck El Laurel Ecuador.

Für den Initiativkreis El Laurel Ecuador: Erna Hammer und Erhard Baier